

30 Jahre Politik für Frauen.

Am 27. Februar 2016 feierte der Ortsverband der Frauen-Union Altötting sein 30-jähriges Bestehen. Die Feier stand unter dem Motto:



Mit einer Andacht in der Kirche St. Josef der Congregatio Jesu, bei der der verstorbenen Mitglieder gedacht wurde, begann die Feier. Danach konnte die Vorsitzende, Monika Klein von Wisenberg, im Hotel Post in Altötting zahlreiche Ehrengäste und Mitglieder der einzelnen Ortsverbände begrüßen. Sie alle genossen sichtlich das reichhaltige Frühstücksbuffet, das im Festsaal dargeboten wurde. Danach folgten Grußworte von

- MdB Stephan Mayer
- MdL Ingrid Heckner
- Landrat Schneider
- Gerlinde Putz, Vorsitzende des Kreisverbands der Frauen-Union
- Christine Burkhart und Wolfgang Sellner für den Ortsverband der CSU Altötting

Die Festrede hielt die Präsidentin des bayerischen Landtags, **Frau Barbara Stamm**, die es sich nicht hatte nehmen lassen, extra zu diesem Ereignis aus Würzburg anzureisen. In ihrer Rede betonte Frau Stamm, dass die Frauen-Union - sowohl auf kommunaler- als auch auf Kreis- und Landesebene - in den vergangenen 30 Jahren sehr viel bewegt hat. Sie führte unter anderem an, dass in den Bereichen

- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Mütterrente
- Betreuungsgeld
- Prostitutionsgesetz

der heutige Stand nur durch den beständigen Druck der Frauen-Union erreicht werden konnte.

Frau Klein von Wisenberg bedankte sich bei der Präsidentin des bayerischen Landtags für ihr Kommen mit einem Präsentkorb, gefüllt mit gesunden Produkten aus Altötting und Umgebung.



Die Reden wurden im Hintergrund untermalt von einer PowerPoint-Präsentation, die 30 Jahre politische Arbeit und Erfolge Revue passieren ließ.

Zum Abschluss ließ Vorstandsmitglied Marianne Speckbacher in einem Sketch die Phasen Revue passieren, die die Frauen Union in den vergangenen 30 Jahren durchlaufen hat: am Anfang unter dem schwarzen Hut der CSU, dann die verschiedenen Phasen der Selbstfindung, verbunden mit Stolpern, Stürzen, wieder aufstehen, ankämpfen gegen Widerstände und über „neue Wege“ bis hin zum heutigen Erscheinungsbild mit dem Hut einer modernen Frau.



Im Anschluss an die Feier hatte der erste Bürgermeister der Stadt Altötting, Herbert Hofauer, noch zu einem Empfang im Ratssaal der Stadt Altötting geladen. Dort überreichte er Frau Stamm unter anderem einen Regenschirm mit Motiven aus Altötting.